

Bei uns *daheim*

Einzelberatung
zu Energiefragen

LEONBERG. Der Energiekreis Leonberg der lokalen Agenda Leonberg bietet eine kostenlose Einzelberatung zu Energiefragen an. Themen sind unter anderem Heizung, Dämmung, Fotovoltaik, Solarthermie und Förderung. Die Förderprogramme für neue Heizungen, wie Wärmepumpe und Dämmung werden erläutert. Infomaterial liegt bereit. Die Einzelberatung findet nur nach vorheriger Anmeldung statt. E-Mail: r.beising@t-online.de. Der Termin ist am Freitag, 30. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr im Bürgerzentrum Stadtmitte, Leonberg, Neuköllner Straße 5.

Energiekreis der lokalen Agenda Leonberg

Bei uns *daheim*

Eichhörnchen –
Kobolde des Waldes

MÖNSHEIM. Die BUND Ortsgruppe Hecken-gäu lädt zum Natur-Vortrag „Kobolde aus dem Wald – Siebenschläfer, Eichhörnchen & Co.“ mit Mary Gensler, Fachberaterin fürs Landratsamt und ehrenamtliche Wildtier-pflegerin.



Eichhörnchen & Co.

Foto: Privat

Anhand zahlreicher Bilder bietet sie am Freitag, 30. Januar, ab 19 Uhr in der Alten Kelter Mönsheim, viel Wissenswertes über die unter Artenschutz stehenden Bilche und Hörnchen. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 18.30 Uhr – es werden Getränke und Brezeln angeboten.

BUND Heckengäu

Winterzauber mit
Lagerfeuer

WEISSACH. Der Obst- und Gartenbauverein Weissach lädt am Samstag, 14. Februar, ab 15 Uhr zum vierten Winterzauber bei der Voreblichhütte in Weissach ein. Neben Würsten vom Grill gibt es Pommes, Glühwein, Punsch und kalte Getränke. Es dürfen eigene Becher mitgebracht werden. Wer bei gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer die untergehende Sonne genießen möchte, zum Beispiel mit einem Becher Glühwein und einer Wurst in der Hand, ist herzlich willkommen.

OGV Weissach

Bei uns *daheim*

Unter dem Titel „Bei uns daheim“ bieten wir in der gedruckten Zeitung und digital eine Plattform, auf der wir wichtige Informationen von Initiativen und Organisationen, Vereinen und Veranstaltern aus der Region veröffentlichten. Sie gelangen zu unserem Portal „Bei uns daheim“ unter:

www.bei-uns-daheim.de

Noch direkter ist der Weg, wenn Sie mit Ihrem Smartphone den beigefügten QR-Code scannen.



Große Hilfe für kleine Helden im Olgäle

Dank der Unterstützung vieler einzelner Aktivitäten konnte der Freundeskreis der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ dieses Jahr eine Rekordsumme spenden.

RUTESHEIM. In guter Tradition übergab der Freundeskreis der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ die Jahresspendensumme 2025 Anfang des Jahres 2026. Im Rathaus Rutesheim konnte Susanne Widmaier, Bürgermeisterin der Stadt Rutesheim, die Ärztliche Direktorin der Pädiatrischen Onkologie im Olgäle, Frau PD Dr. Claudia Blattmann, sowie die Mitglieder des Freundeskreises begrüßen.

„Unser Freundeskreis der Aktion ‚Ein Herz fürs Olgäle‘ macht sich seit über 30 Jahren für die an Krebs erkrankten Kinder und deren Angehörige stark“, sagte der Sprecher der Aktion Joachim Degl. „Die Unterstützung in der Bevölkerung war 2025 sensationell. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent im Olgäle an“, so Degl. „Wir sind immer wieder begeistert, wie kreativ die Mitmenschen mit ihren Sammlungen unsere Aktion ‚Ein Herz fürs Olgäle‘ unterstützen“. Die einen bitten um Spenden bei ihrem runden Geburtstag, andere bei Haushaltsauflösungen. Auch die Benefizveranstaltungen waren sehr vielfältig. Ende Januar 2025 fand beispielsweise das Benefiz-Neujahrskonzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg in der Magstadter Festhalle statt. Im März veranstaltete der Kegelsportverein Weissach wieder sein Kegeltturnier. Zahnarzt Dr. Leo Birg organisierte im April in der Festhalle Magstadt ein großes Dankeschön-Fest vor seinem Ruhestand mit Rahmenprogramm für seine Kunden. Durch eine Tombola, zahlreiche Firmenspenden und den Beitrag von Gästen kam an diesem Abend eine fünfstellte Summe für die Kinderkrebstation im Olgäle zusammen. Beim Tag der offenen Tür bei der Firma Wagner-Gartentechnik konnten die Besucher ihre Spende für Rote Würste oder Getränke in die Spendenbox werfen. Schwindelfreie Besucher der Events „Offene FrühlingstAGE“ in Leonberg, der Messe „Ditzingen Mobil – Wir



Bei der Spendenübergabe herrschte große Freude über die Rekordspendensumme für die an Krebs erkrankten Kinder im Olgäle.

Foto: V.Schmidt

bewegen“ und der „Leonberger Autoschau“ konnten mit der mateco-Hebebühne gegen eine Spende fürs Olgäle die Veranstaltungen aus luftiger Höhe und ungewöhnlicher Perspektive genießen.

Ende Juni hieß es beim Leonberger City Lauf „Laufen für einen guten Zweck“. Seit vielen Jahren unterstützt der Leonberger Baurträger iep wohnen aus Höfingen die Aktion mit zahlreichen Spenden. So organisierte das iep-Team im Rahmen des Strohländle auf dem Engelberg in Leonberg im August bereits zum dritten Mal einen Charity-Tag zugunsten der Kinderkrebstation.

Bürgermeisterin Susanne Widmaier freute sich, zur Spendenübergabe im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Rutesheim die Mitglieder des Freundeskreises, Frau Dr. Blattmann und Dr. Leo Birg als Vertreter der Spender begrüßen zu können. „Ein Herz fürs Olgäle sei auch ihr Herzensprojekt, sagte Widmaier und präzisierte: „Wenn mit Kindern etwas ist, muss man sich gut aufgehoben fühlen und Sie leisten dazu einen wichtigen Beitrag“. Sie dankte den Ehrenamtlichen, die sich in der Aktion ehrenamtlich ge-

rade in einer Zeit und in einer Welt engagieren, in der viele danach streben, sich in den Mittelpunkt zu stellen.

Der Sprecher der Aktion Joachim Degl dankte anschließend allen für ihr Kommen und bezeichnete 2025 mit den kleinen und großen Aktionen und der Spender als „tolles Jahr“ für „Ein Herz fürs Olgäle“. Er freute sich, dass sich Frau Dr. Blattmann nicht nur die Zeit für die offizielle Spendenübergabe genommen hat, sondern sie oder ihre Stellvertreterin auch im Laufe des Jahres bei Aktionen vor Ort waren.

Der Freundeskreis organisiert für die Kinder im Laufe des Jahres auch Darbietungen von Künstlern im Olgäle. So wurde zum Beispiel Christoph Frank von der Zauberbühne aus Rottweil mit seinem besonderen Puppenspiel „ElefantTöne“ engagiert. Das brachte an diesem Mittag viel Lachen und Freude in das Spielzimmer der Pädiatrie 5. „Es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Kinder für einen Moment den Stationsalltag vergessen können“, freut sich eine Erzieherin. Im 31. Jahr der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ sammelte der Freundeskreis im Jahr

2025 die Rekordspendensumme von 62.704,89 Euro für die Kinderkrebstation im Olgäle.

Sichtlich überrascht von der Rekordspendensumme und dankbar, dass „Sie uns so viel Geld zukommen lassen“, bezeichnete Frau Dr. Blattmann die Aktion als „etwas Einzigartiges“, das von der Liebe zur Sache und zum Ehrenamt geprägt sei. „Wir werden den Großteil in den psycho-sozialen Bereich stecken. Langfristig können wir durch unsere Angebote einer Kunsttherapie und der neuen Sporttherapie langfristige Schäden vermeiden. „Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch im Namen meiner Mitarbeiter sagen und Ihnen versichern: Jede Spende zählt“. „Und auch im neuen Jahre wird sich der Freundeskreis uneigennützig in den Dienst der guten Sache stellen“, versprach Sprecher Joachim Degl. Mehr über die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“ finden Sie im Internet unter: www.herz-fuers-olgae.de. Das Spendenkonto der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle“: IBAN: DE35 6035 0130 0004 1812 86; BIC: BBKRDE68XXX bei der Kreissparkasse Böblingen.

Joachim Degl

Sozialpreis der SPD Leonberg geht an die Siesta Dancers

Die Siesta Dancers sind aus Leonberg nicht mehr wegzudenken. Seit 25 Jahren bieten sie zahlreichen Jugendlichen eine Anlaufstelle.

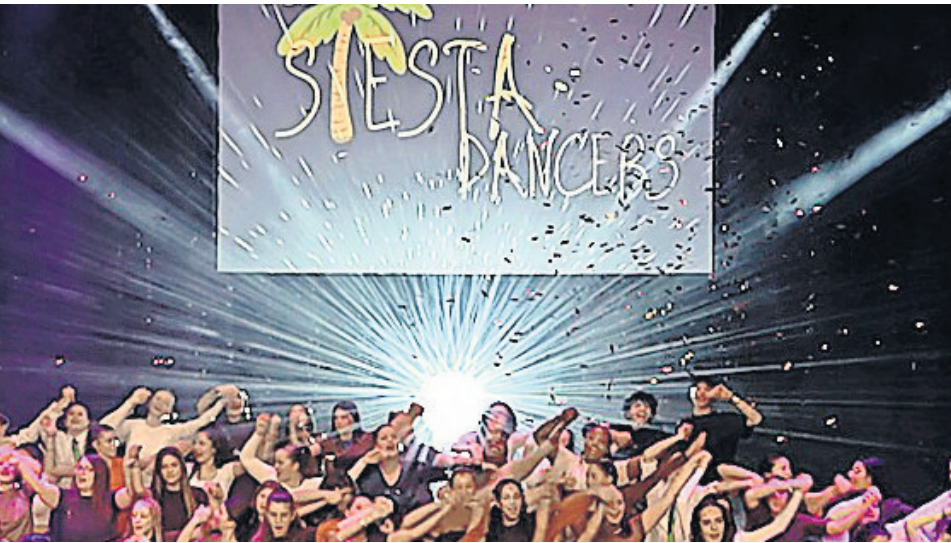
LEONBERG. Der Ortsverein der SPD Leonberg verleiht seit vielen Jahren, in unregelmäßigen Abständen und anlassbezogen, einen Sozial- und Kultur-Preis.

Dieses Mal werden die Siesta Dancers und ihre Leiterin Katrin Rykala mit diesem Preis auszuzeichnen. Anlass ist das 25-jährige Jubiläum der Siesta Dancers, die aus Leonberg nicht wegzudenken sind. Heimat der Siesta Dancers ist das Cafe Siesta, eine Einrichtung der Waldhaus Jugendhilfe und beliebte Anlaufstelle der Jugendlichen aus den umliegenden Schulen.

Das Cafe und die Tanzgruppen sind über die Jahre für Tausende Jugendliche ein Ort zum Chillen, für soziales Leben und Gebor-

genheit geworden. Sprache, Herkunft und ein vielleicht auch schwieriges privates Umfeld treten hinter das gemeinsame Üben und Erleben zurück. Nicht ohne Grund sind aus acht Tänzerinnen und Tänzern der ersten Stunde inzwischen Übungsleiterinnen geworden, die ihre eigenen Erfahrungen an derzeit ca. 140 Kinder weitergeben.

Dieses Zusammenführen von Musik, Tanz und sozialem Lernen ist einmalig und preiswürdig. Der Ortsverein der SPD Leonberg freut sich, mit der Verleihung seines Kultur- und Sozialpreises, der mit einem Preisgeld von 1000 Euro verbunden ist, zu einer würdigen Feier des 25-jährigen Jubiläums beizutragen. SPD-Ortsverein Leonberg



Bei den Siesta Dancers steht das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt.

Foto: SPD OV Leonberg

Naturtheater Renningen mit Zuschauerrekord

Das Naturtheater Renningen blickt bei seiner Mitgliederversammlung auf die erfolgreichste Saison zurück und ehrt verdiente Mitglieder.

RENNINGEN. Mitte Januar kamen die Mitglieder des Naturtheaters Renningen zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Begonnen wurde die Sitzung mit der Begrüßung des 1. Vorstands unter Theresa Müller, die auch gleich die Beschlussfähigkeit des Vereins feststellte. Danach wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten, die namentlich an die Leinwand projiziert wurden. Theresa Müller setzte daraufhin die Sitzung mit den verbliebenen 5 Punkten fort.

12.379 Zuschauer sahen 2025 die Aufführungen: „Alice im Wunderland“ (7005) und „Der Schwarze Abt“ (5374) – für den Verein ein großer Erfolg, auf den die Mitglieder weiter aufbauen wollen und sich nachträglich bei allen Zuschauern bedanken möchten.

Die wichtigsten Punkte dieser Versammlung waren zunächst die Wahlen einiger Vorstandsmitglieder für die nächste Amtsperiode. Das betraf den 2. Vorstand, die Schriftführerin, die Wirtschaftsführerin sowie drei Beisitzer und eine nicht dem Vorstand angehörende Kassenprüferin. Da alle, die dieses

Amt zuvor innehatten, entlastet wurden, und sich fast alle nochmals aufstellen ließen, ergab sich nur bei der Wirtschaftsführerin eine Änderung. Margit Käsmann schied nach vielen Jahren leider aus dem Wirtschaftsteam aus, was bei den Mitgliedern großes Bedauern auslöste.

Für den Vorstand sind nun wiederum Theresa Müller (1.) und Henry Zimmermann (2.) zuständig, Kassiererin ist weiterhin Denise Jaiser, als Schriftführerin wurde Nadine Kohlmeier wiedergewählt. Antonia Howoldt übernimmt in Zukunft die Arbeit der Wirtschaftsführerin. Robin Knospe und Samuel Schradi bleiben mit Desirée Vögele als Beisitzer dem Verein erhalten. Emil Zimmermann wurde als neuer Beisitzer hinzugewählt und Martina Lange ist nach wie vor als Gelände- und Gebäudemanagerin mit dabei. Alexandra Schuchert, genannt Ali, übernimmt erneut das Amt der Kassenprüferin. Alle Wahlen wurden geheim durchgeführt.

Ein erfreulicher Punkt waren die Ehrungen von Achim Fuchs, Kevin Schöneck, Silvia Müller, Stefanie Pfeiffer, Rebekka Schütz,

Daniela Prah und Theresa Müller (1. Vorstand) für 25 Jahre Mitgliedschaft im Naturtheater Renningen.

Wenn man bedenkt, dass Theresa Müller in diesem Verein bereits vor 30 Jahren eine kleine Gans am Brunnen gespielt hat und heute das Amt des 1. Vorstands bekleidet, zeigt dies, wie verwurzelt sie in diesem Theater ist. Das gilt für alle Mitglieder des Naturtheaters. Für Erheiterung sorgten Berichte darüber, was vor 25 Jahren in der Welt geschah. Da kostete ein Liter Super z. B. 1,10 D-Mark und der Song „Anton aus Tirol“ belegte in den Charts den ersten Platz.

Auch der Ausbau der B295 am Längenbühl war Thema der damaligen Vorstandschaft. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Horst Pfeil geehrt, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Zum Rückblick auf das Jahr 2025 gab es witzige Videos, die einmal mehr den Zusammenhalt des Theaters deutlich machten. Gezeigt wurden Ausschnitte vom Neujahrbrunch sowie vom Pferdemarkt, das Theater hatte daran kostümiert teilgenommen. Am 8. März gab es einen Improtheater-Abend und am 15. März eine Lichtschulung für die Techniker. Mottoabende und Schauspielkurse wurden veranstaltet, Workshops wurden

angeboten, Schnittmusterkurse durchgeführt, das Sommerferienprogramm gestaltet und eine Halloweenparty gefeiert, um nur einige der Aktionen aus dem vergangenen Jahr zu erwähnen.

Bereits Ende März wurden die Stücke für 2026 ausgesucht. Man entschied sich für „Der gestiefelte Kater“ von Charles Perrault. Ein sehr lustiges Märchen, das die Theaterpädagogin Christine Binder eigens für das Naturtheater, in Anlehnung an die Version von Perrault, neu geschrieben hat, und für das sie zum 4. Mal die Regie übernimmt.

Premiere des Stückes ist am Sonntag, 28. Juni. Für das Abendstück wurde „Die Tochter des Musketiers“ nach Bertrand Tavernier, in der Fassung von Maria Priester, ausgesucht. Die Regie übernimmt zum ersten Mal Marcus Helm. Die Premiere für das Abendstück ist am Samstag, 4. Juli.

Bedanken möchte sich das Naturtheater bei seinen Sponsoren EnWdS und WGV, die das Naturtheater freundlicherweise auch in dieser Saison wieder unterstützen. Alle aktuellen News finden sich auf der Homepage des Naturtheaters Renningen sowie im Instagram-Account, auf TikTok, Facebook und auf dem YouTube-Account. Naturtheater Renningen